

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 60/2002
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
<b>Mitteilungsvorlage</b>	
für ▼	Sitzungsdatum
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	28.02.2002

**Tagesordnungspunkt**

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 29.11.2001 im Bereich Jugend -öffentlicher Teil-**

**Inhalt der Mitteilung**

Eine Berichterstattung zu den Punkten A 1-6, 10 und 14 erübrigt sich.

Zu Punkt 7:

**Mehrkosten beim Bau des DRK-Jugendtreffs Franz-Heider-Straße, Paffrath  
Bürgerschaft für das DRK zur Aufnahme von Finanzmitteln zur Kostendeckung  
749/2001**

Auf die Ausführungen im Durchführungsbericht für den Bereich Jugend – nichtöffentlicher Teil- mit der Drucksachen-Nr. 62/2002 wird verwiesen.

Zu Punkt 8:

**Maßnahmebeschluss für die Errichtung des Spielplatzes Auf m Büchel / Franz-Heider-Straße  
746/2001**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) am 29.11.2001 wurde der Verwaltung des Jugendamtes der Auftrag erteilt, bis zur Sitzung am 28.02.2002 im Zusammenhang mit der Errichtung des Spielplatzes Auf m Büchel Möglichkeiten zur Kostenreduzierung darzustellen.

Auf die entsprechende Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nummer 64/2002 zur Sitzung wird verwiesen.

Zu Punkt 9:

**Änderung von Regelungen zur Förderung der Tagespflege**  
*748/2001*

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss ist in seiner Sitzung am 13.12.2001 und der Rat in seiner Sitzung am 18.12.2001 einstimmig dem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) gefolgt.

Zu Punkt 11:

**Fortsetzung der Vereinbarung bezüglich der Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Suchtprävention und der Sexualpädagogik**  
*737/2001*

Auf die Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 67/2002 zur Sitzung wird verwiesen.

Zu Punkt 12:

**Anregung vom 31.05.2001, aus Gründen des Jugendschutzes keine städtischen Werbeflächen mehr für Tabakwerbung zur Verfügung zu stellen**  
**Antragsteller: Prof. Dr. med. Ekkehard Schulz, Hungenberg 29, 51429 Bergisch Gladbach und 60 Mitunterzeichner/innen**  
*745/2001*

Die Anregung wird gemäß Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 05.09.2001 nach der Beratung im Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) am 29.11.2001 auch Gegenstand der Beratung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses in seiner Sitzung am 19.03.2002 sein.

Danach ist die Anregung erneut in den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden einzubringen.

Zu Punkt 13:

**Antrag der Fraktion KIDitiative vom 18.06.2001 zur Vermietung des Ratskellers des Rathauses Bergisch Gladbach als a) Raum für private Feiern und b) Proberaum für Musikgruppen**  
*743/2001*

Herr Hoffstadt hatte angeregt, den zurzeit leerstehenden Ratskeller Bergisch Gladbach Musikbands zur Zwischennutzung anzubieten, bis über eine endgültige künftige Nutzung entschieden ist. Anlässlich des Antrags der KIDitiative vom 18.06.2001 auf Nutzung des Ratskellers als Proberaum für Musikgruppen hatte die Verwaltung des Jugendamtes recherchiert, dass sich die derzeitige Widmung des Ratskellers auf die Nutzung als Gaststätte bezieht. Jede andere – auch vorübergehende – Änderung der Nutzung bedarf einer Zustimmung des Vorbeugenden Brandschutzes. Voraussetzung hierfür ist unter anderem eine Brandschau, die bezüglich der Fluchtwege, vorhandener eventueller Brandlasten etc. eine kritische Überprüfung der gegebenen baulichen Situation vorsieht. Da die einschlägigen Verordnungen sich in den letzten Jahren erheblich verschärft haben, erscheint auch ein vorübergehender Dispens für die angeregte Zwischennutzung sehr unwahrscheinlich. Das Verfahren für eine „vorübergehende“ oder eine „endgültige“ Nutzungsänderung ist identisch. Ein solcher Aufwand mit relativ vorhersehbarem Ausgang erscheint für eine „Zwischennutzung“ nicht ökonomisch.